

Motorradmechaniker/in EFZ



Berufsbeschreibung

Motorradmechaniker und Motorradmechanikerinnen warten und reparieren Motorräder und erledigen die damit zusammenhängenden Einstell- und Kontrollarbeiten.

Je nach Werkstatt, in der sie tätig sind, arbeiten sie als Allrounder/in oder sind auf eine Marke spezialisiert. Neben den Servicearbeiten wie Öl wechseln, Bremsen kontrollieren, elektrische und elektronische Anlagen prüfen etc. gilt es oft, Störungsursachen aufzufinden. Mit Prüfinstrumenten, Manuals der Herstellerfirma und Gehör und Gespür für den Motor ermitteln sie die Fehlfunktion. Sie zerlegen den Motor, ersetzen Einzelteile, bauen den Motor wieder zusammen und stellen ihn mit elektronischen Hilfsmitteln ein. Stets sind sie auf Sorgfalt bedacht, denn eine Unachtsamkeit könnte zu einem schweren Unfall führen. Sie beraten die Kunden auch beim Kauf eines Motorrades sowie Zubehör und Spezialkleidung. Praktisch alle Werkstätten führen auch ein Verkaufsgeschäft.

Am meisten zu tun haben die Motorradmechaniker und -mechanikerinnen im Frühling und im Sommer. Ausserdem richten sich ihre Arbeitszeiten nach den Ladenöffnungszeiten.

Anforderung

Abgeschlossene Volksschule mit guten Kenntnissen in Mathematik und Physik.

Technisches Verständnis und Spürsinn, Geduld und Ausdauer, exaktes Arbeiten, gute Konstitution, da ein Grossteil der Arbeit stehend oder gebückt ausgeführt wird, handwerkliche Begabung, Verantwortungsbewusstsein, Freude an Kundenkontakt.

Ausbildung

4 Jahre berufliche Grundbildung.

Während der Ausbildungszeit muss der Führerschein der höchsten Motorradkategorie abgelegt werden. Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Ausbildung die Berufsmatura abgeschlossen werden.

Kleinmotorrad- und Fahrradmechaniker/innen EFZ können eine verkürzte Lehre von 2 Jahren absolvieren.

Entwicklungsmöglichkeiten

Motorradmechaniker/in EFZ, spezialisiert auf bestimmte Motorrad-Typen oder Marken.

Betriebsleiter/in Zweiradbranche, Fachrichtung Motorrad (höhere Fachprüfung).

Dipl. Techniker/in HF Maschinenbau (höhere Fachschule).

BSc FH Maschinentechnik oder Automobiltechnik.

Aufstieg: Chefmechaniker/in, Werkstattchef/in, eigenes Geschäft.